



>THIS IS **THE WAY**

>THIS IS **NORTEL™**

Nortel Networks Communication Server 1000

IP Phone Key Expansion Module

Benutzerhandbuch



Versionsverlauf

August 2005

Standard 2.00. Dies ist eine aktualisierte Dokumentation zu Nortel Networks Communication Server 1000 Version 4.5.

September 2004

Standard 1.00. Dies ist eine Dokumentation zu Nortel Networks Communication Server 1000, Version 4.0.

INHALTSVERZEICHNIS

Informationen zum Tastenerweiterungsmodul (Key Expansion Module; KEM)	7
Beschreibung	7
Funktionen	8
Anpassen des Displays	9
Einrichtung und Montage	10
Installieren des Tastenerweiterungsmoduls (KEM)	11
Verwenden der Wandhalterung	12
Anpassen des Neigungssockels	12
Initialisieren des Tastenerweiterungsmoduls (KEM)	13
Steuerelemente und Einstellungen	14
Umschalttastenfunktion	14
Wichtige Begriffe	15
Index	17

Informationen zum Tastenerweiterungsmodul (Key Expansion Module; KEM)

Dieses Dokument enthält Informationen zum Tastenerweiterungsmodul (Nortel IP Phone Key Expansion Module KEM) und zu seiner Verwendung mit dem Nortel IP Phone 2002 und dem Nortel IP Phone 2004.

Beschreibung

Das IP Phone KEM ist eine Hardwarekomponente, die sich an das IP Phone 2002 und das IP Phone 2004 anschließen lässt und zusätzliche Informationszeilen und Funktionstasten bietet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Abbildung 1 auf Seite 8.

Mit dem IP Phone KEM verfügt das IP Phone 2002 oder IP Phone 2004 über 24 zusätzliche Rufnummern-/Funktionstasten (mit Beschriftung). Die Tasten des IP Phone KEM sind in zwei Spalten zu je 12 Tasten an der rechten und linken Seite eines zentralen LCD-Displays angeordnet.

Es können bis zu zwei Geräte des Typs IP Phone KEM an ein IP Phone 2002 oder IP Phone 2004 angeschlossen werden. Werden zwei Geräte des Typs IP Phone KEM verwendet, verfügt das IP Phone über bis zu 48 zusätzliche Rufnummern-/Funktionstasten.

Hinweis: Das IP Phone 2004 unterstützt auch 48 zusätzliche Rufnummern-/Funktionstasten, wenn bei Verwendung nur eines Geräts des Typs IP Phone KEM die **Umschalt-Funktion** eingesetzt wird. Das IP Phone 2002 unterstützt die **Umschalt-Funktion** nicht.

Wenn ein IP Phone KEM mit einem IP Phone 2002 oder IP Phone 2004 verbunden ist, funktionieren die Steuerelemente auf dem IP Phone sowohl für das IP Phone selbst als auch für das IP Phone KEM.

Abbildung 1: IP Phone KEM



Funktionen

Das IP Phone KEM unterstützt die folgenden Funktionen:

- Je 12 Tasten auf der rechten und linken Seite des LCD-Displays bieten bis zu 24 zusätzliche Rufnummern-/Funktionstasten mit LCD-Beschriftung. Mit Hilfe der **Umschalt-Funktion** verfügt ein IP Phone 2004 über bis zu 48 zusätzliche logische Rufnummern-/Funktionstasten.
- Das IP Phone KEM wird über eine Halterung und einen Sockel an das IP Phone 2002 oder das IP Phone 2004 oder an ein anderes IP Phone KEM angeschlossen.
- Über eine Wandhalterung kann das IP Phone KEM auch an ein wandmontiertes IP Phone 2002 oder IP Phone 2004 angeschlossen werden.

Anpassen des Displays

Das IP Phone KEM (siehe Abbildung 1 auf Seite 8) verfügt über ein LCD-Display, an dessen rechter und linker Seite je 12 Rufnummern-/Funktionstasten (insgesamt 24 Tasten) angebracht sind. Jeder Taste ist eine zehn Zeichen umfassende, automatisch festgelegte Displaybeschriftung zugeordnet. Verwenden Sie die Steuerelemente auf dem IP Phone, um die Beschriftung zu bearbeiten.

Um den Anzeigekontrast auf dem IP Phone KEM einzustellen, verwenden Sie auf dem IP Phone im Menü **Telefonoptionen** die Option **Kontrasteinstellung**. Kontraständerungen, die Sie auf dem IP Phone vornehmen, werden auch auf dem IP Phone KEM übernommen. Der Kontrast ist für das IP Phone KEM und das IP Phone nicht separat steuerbar.

Weitere Informationen zu Einstellungen und Steuerelementen des IP Phone finden Sie im *IP Phone 2002 User Guide* oder im *IP Phone 2004 User Guide*.

Einrichtung und Montage

Das IP Phone KEM wird, wie in Abbildung 2 gezeigt, an der rechten Seite eines IP Phone 2002 oder IP Phone 2004 angeschlossen. Sichern Sie das Tastenerweiterungsmodul, indem Sie es mithilfe der im Lieferumfang des IP Phone KEM enthaltenen Halterung und des Sockels an der Anschlussvorrichtung an der Rückseite des IP Phones einrasten lassen.

Das IP Phone KEM wird mit dem IP Phone 2002 oder IP Phone 2004 über den Anschluss des Zubehör-Erweiterungsmoduls (AEM) am IP Phone verbunden.

Abbildung 2: IP Phone KEM verbunden mit dem IP Phone 2002



Installieren des Tastenerweiterungsmoduls (KEM)

Mit folgenden Schritten installieren Sie ein IP Phone KEM:

1. Nehmen Sie das IP Phone aus dem Sockel, indem Sie den Griff zum Einstellen der Neigung des IP Phones drücken und das Telefon dabei aus dem Sockel ziehen.

Hinweis: Beim IP Phone 2004 können Sie optional den Sockel auf den maximalen Neigungswinkel einstellen, anstatt das Telefon aus dem Sockel zu nehmen.

2. Platzieren Sie den Verbindungsarm des IP Phone KEM hinter dem IP Phone, und stecken Sie den Verbindungsstecker des IP Phone KEM in den Anschluss des AEM auf der Rückseite des IP Phones.

Hinweis: Telefone des Typs IP Phone 2002 mit dem Produktcode NTDU76AB34, NTDU76BB34, NTDU76AB70 oder NTDU76BB70 haben kürzere Anschlusskontakte als Telefone vom Typ IP Phone 2002 mit einem anderen Produktcode. Wenn Ihr IP Phone 2002 kürzere Anschlusskontakte aufweist, müssen Sie zunächst das Flachbandkabelanschlusssteil aus dem Halteclip des IP Phone KEM nehmen und das Flachbandkabelanschlusssteil auf den Header-Stecker aufsetzen, bevor Sie das IP Phone KEM mit dem Telefon verbinden.

3. Drücken Sie das IP Phone KEM und das IP Phone fest gegeneinander, bis das IP Phone KEM einrastet.
4. Wenn Sie ein zweites IP Phone KEM anschließen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 - 3.

Hinweis: Das zweite IP Phone KEM wird an der rechten Seite des ersten IP Phone KEM angeschlossen.

5. Falls Sie den Sockel des IP Phone oder des IP Phone KEM entfernt haben, stecken Sie ihn wieder an. Stellen Sie für die Sockel der IP Phone KEMs und des IP Phones den gleichen Neigungswinkel ein.

Das IP Phone KEM wird mit Strom versorgt und schaltet sich automatisch ein.

Hinweis: Das IP Phone KEM bezieht den Strom aus dem elektrischen Anschluss des IP Phone 2002 oder IP Phone 2004. Es verfügt über keinen eigenen Stromanschluss.

Verwenden der Wandhalterung

Die Kombination aus IP Phone und IP Phone KEM kann mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Halterungen optional an der Wand montiert werden.

Anpassen des Neigungssockels

Der Neigungssockel des IP Phone 2002 kann nicht verstellt werden. Allerdings lässt sich der Neigungssockel des IP Phone KEM an den festen Neigungswinkel des IP Phone 2002 anpassen.

Das IP Phone 2004 verfügt über einen verstellbaren Neigungssockel. Stellen Sie den Neigungswinkel des IP Phone 2004 und des IP Phone KEM nach Bedarf ein.

Initialisieren des Tastenerweiterungsmoduls (KEM)

Sobald das IP Phone KEM installiert wurde und über das IP Phone 2002 oder 2004 mit Strom versorgt wird, startet das IP Phone KEM den Initialisierungsprozess. Dabei blinkt das Display des IP Phone KEM, bis die Kommunikation mit dem IP Phone hergestellt ist. Wenn die Initialisierung erfolgreich abgeschlossen wurde, können Sie die zusätzlichen Rufnummern-/Funktionstasten auf dem IP Phone KEM verwenden.

Hinweis 1: Wenn das Display des IP Phone KEM nicht aufhört zu blinken, oder wenn keine Tastenbeschriftungen angezeigt werden, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Hinweis 2: Wenn Sie zwei IP Phone KEMs an Ihr IP Phone angeschlossen haben, funktioniert das zweite IP Phone KEM nur dann, wenn auch das direkt an die rechte Seite des IP Phones angeschlossene KEM funktioniert. Der Grund hierfür ist, dass das zweite IP Phone KEM über das erste IP Phone KEM seinen Strom bezieht und mit dem IP Phone kommuniziert.

Steuerelemente und Einstellungen

Wenn ein IP Phone KEM mit einem IP Phone 2002 oder IP Phone 2004 verbunden ist, funktionieren die Steuerelemente und Einstellungen auf dem IP Phone sowohl für das IP Phone selbst als auch für das IP Phone KEM. Mit dem Menü **Telefonoptionen** des angeschlossenen IP Phone können Sie den Kontrast und die Beschriftung der Funktionstasten des IP Phone KEM steuern.

Weitere Informationen zu Steuerelementen und Einstellungen (einschließlich des Menüs **Telefonoptionen**) für das IP Phone finden Sie im *IP Phone 2002 User Guide* oder im *IP Phone 2004 User Guide*.

Umschalttastenfunktion

Da das IP Phone 2004 die **Umschalt**-Funktion unterstützt, verfügt ein einzelnes IP Phone KEM mit 24 physischen Tasten über 48 logische Tasten. Wenn jedoch zwei IP Phone KEMs an ein IP Phone 2004 angeschlossen sind, wird die **Umschalt**-Funktion auf den IP Phone KEMs deaktiviert. Die maximale Zahl zusätzlicher Rufnummern-/Funktionstasten beträgt daher in jedem Fall 48 (24 Tasten pro IP Phone KEM).

Das IP Phone 2002 unterstützt die **Umschalt**-Funktion nicht. Um bei einem IP Phone 2002 die maximale Zahl von 48 zusätzlichen Rufnummern-/Funktionstasten zu nutzen, müssen zwei Geräte des Typs IP Phone KEM angeschlossen werden.

Wichtige Begriffe

Funktionsanzeige

Bereich, in dem Statusinformationen über die verwendete Funktion angezeigt werden. Hier werden auch der Name und der Status der aktiven Sitzung angezeigt.

Funktionstastenbeschriftungen, benutzerdefiniert

Die sechs Tasten, die auf dem IP Phone im oberen Display-Bereich seitlich angebracht sind. Beim IP Phone KEM werden die Funktionstastenbeschriftungen auf dem zentralen LCD-Display des Nortel IP Phone KEM angezeigt.

IP Phone Key Expansion Module

Ein Hardware-Erweiterungsmodul, das 24 zusätzliche Tasten mit je zehn Zeichen umfassender automatischer Beschriftung für das Nortel IP Phone 2002 oder das Nortel IP Phone 2004 bietet.

Rufnummer (DN, Directory Number)

Eine ein- bis siebenstellige Nummer, die einem Telefon innerhalb eines Systems zugewiesen werden kann.

Softkeys (mit LCD-Beschriftung)

Eine Gruppe von Tasten, die vom Systemadministrator programmiert werden. Die vier Tasten, die sich direkt unter dem Display-Bereich befinden, haben vier programmierbare Ebenen. Der Zugriff auf die einzelnen Ebenen erfolgt über die Taste **Mehr...** Die Softkeys werden ferner zum Konfigurieren von Parametern im Menü **Telefonoptionen** verwendet.

Zubehör-Erweiterungsmodul

Ein integrierter Anschluss bei Telefonen des Typs Nortel IP Phone 2002 und Nortel IP Phone 2004, über den optionale Zubehörkomponenten (z. B. ein Nortel IP Phone KEM) angeschlossen werden und mit dem IP Phone kommunizieren können.

Index

D

Display 8, 9, 13
Displaybeschriftung 9
DN (Rufnummer) 15

F

Funktionen 8
Funktionsanzeige 15
Funktionstastenbeschriftungen,
benutzerdefiniert 15

H

Halterung 8, 10

I

IP Phone, Steuerelemente 7, 9
IP Phone 2002 7, 8, 10, 13, 14
IP Phone 2004 7, 8, 10, 13, 14
IP Phone KEM 7, 10, 13, 15
IP Phone KEM, Beschreibung 7
IP Phone KEM, Display 9, 13
IP Phone KEM, Funktionen 8
IP Phone KEM, Initialisieren 13
IP Phone KEM, Installation 10
IP Phone KEM, Steuerelemente
und Einstellungen 14

L

LCD 7, 8, 9
LCD-Display 7, 8, 9

N

Neigungssockel 12

R

Rufnummer
(DN, Directory Number) 15
Rufnummern-/Funktionstasten 7,
8, 9, 14

S

Sockel 8, 10
Softkeys 15
Steuerelemente 7, 9

U

Umschalttaste 7, 14

W

Wandhalterung 8
Wandmontage, Option 12

Z

Zielwahl 15
Zubehör-Erweiterungsmodul
(Accessory Expansion Module,
AEM) 10, 15

Nortel Networks Communication Server 1000

IP Phone Key Expansion Module

Benutzerhandbuch

Copyright © Nortel Networks Limited 2005

Alle Rechte vorbehalten

Änderungen der Informationen jederzeit ohne Vorankündigung möglich. Nortel behält sich das Recht vor, Änderungen an Konstruktion und Komponenten vorzunehmen, wenn dies aufgrund der Fortschritte in Technik und Herstellung berechtigt erscheint.

SL-1, Meridian 1 und Succession sind Marken von Nortel.

Dokumentnummer: NN10300-055-DE

Dokumentversion: Standard 2.00

Datum: August 2005

Hergestellt in Kanada



>THIS IS **THE WAY**

>THIS IS **NORTEL™**

Internet-Adresse

<http://www.nortel.com>